



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Antwort

auf die

Interpellation 27

Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion
vom 5. Dezember 2016

(StB 741 vom 21. Dezember 2016)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
16. Februar 2017
beantwortet.**

Hält der Stadtrat seine Versprechen für die abgebauten Parkplätze im Hirschmattquartier?

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Für die stadträumliche Aufwertung und die Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden im Hirschmattquartier insgesamt 76 öffentliche Parkplätze aufgehoben. Der Stadtrat hat sich dahingehend ausgesprochen, mit den Besitzern des Parkhauses Hirzenmatt und den privaten Investoren des geplanten Neubauprojekts am Bundesplatz Gespräche zu führen mit dem Ziel, auf den Arealen die weggefallenen öffentlichen Parkplätze ganz oder teilweise zu kompensieren.

Der Stadtrat beantwortet die einzelnen Fragen wie folgt:

Zu 1.:

Wie ist der Stand bei den als Kompensation im Parkhaus Hirzenmatt vorgesehenen Parkplätzen? Kann der Stadtrat sein Versprechen, dass das Einverständnis für eine Teilkompensation vorliege, einlösen, und ab wann stehen diese Parkplätze zur Verfügung?

Die Stadt Luzern steht seit über drei Jahren mit der Eigentümerschaft des Parkhauses Hirzenmatt im Austausch. Gemeinsam stellte man ein Potenzial von 30 bis 35 zusätzlichen Parkplätzen fest. Vonseiten der Eigentümerschaft wurde ein klares Interesse an deren Öffnung signalisiert. Der Stadtrat hat sein Versprechen dahingehend eingelöst, dass seitens der Stadt die Rahmenbedingungen für die Bewilligung geschaffen wurden, die Stadt sich aktiv bei der Eigentümerschaft für eine Erweiterung eingebracht hat und die Parkhausbesitzerin beim notwendigen Bewilligungsprozess unterstützen wird. Der Entscheid über die Erweiterung und damit die Einreichung des Baubewilligungsgesuchs obliegt jedoch der privaten Eigentümerschaft. Diese hat inzwischen bereits konkrete Planungsunterlagen erarbeitet und den Verantwortlichen der Stadt gegenüber signalisiert, dass in Abhängigkeit vom Lagerflächenbedarf der aktuellen Geschäftsmieter im Erdgeschoss eine etappenweise Erweiterung ab 2017 vorgesehen ist.

Zu 2.:

Welche Kompensationsmassnahmen sieht der Stadtrat vor, falls die Parkplätze im Parkhaus Hirzenmatt dennoch nicht realisiert werden können?

Es ist festzuhalten, dass seitens der Stadt grundsätzlich keine Verpflichtung besteht, die aufgehobenen öffentlichen Parkplätze zu kompensieren. Der Stadtrat setzt sich aber nach Möglichkeit dafür ein, dass die Parkplätze ganz oder teilweise kompensiert werden. Daher ist der Stadtrat ja auch im Gespräch mit den Investoren des Neubauprojekts am Bundesplatz Süd (siehe Antwort auf Frage 3).

Zu 3.:

Wie ist der Stand der Verhandlung mit den privaten Investoren beim Neubauprojekt am Bundesplatz? In welcher Form hat sich der Stadtrat dafür eingesetzt, dass die im Hirschmattquartier aufgehobenen Parkplätze am Bundesplatz in einem öffentlichen Parkhaus kompensiert werden können?

Die Stadt hat bereits vor dem Wettbewerbsverfahren den Wunsch nach zusätzlich 100 öffentlich zugänglichen Parkplätzen bei der Bauherrschaft Bundesplatz Süd angemeldet. Die Zahl von 100 Parkplätzen berücksichtigt die mit dem Gesamtprojekt Hirschmatt aufgehobenen Parkplätze sowie auch künftige Projekte in der näheren Umgebung, wie beispielsweise entlang der Bundesstrasse, die zur Erhöhung der Verkehrssicherheit eine Aufhebung von Parkplätzen bedingen. Die Bauherrschaft hat das Anliegen der Stadt ins Wettbewerbsprogramm aufgenommen. Gemäss dem heutigen Planungsstand zeigt nun das Siegerprojekt „Luegisland“, dass zirka 60 zusätzliche öffentliche Parkplätze in der unterirdischen Einstellhalle des Neubaus am Bundesplatz Süd gebaut werden können. Die Bauherrschaft hat zudem abgeklärt, ob zusätzlich noch ein drittes Untergeschoss für öffentliche Parkplätze möglich wäre. Die Abklärungen durch ein externes Ingenieurbüro zeigten, dass aufgrund der hohen Risiken (Grundwasserabsenkung mit Setzungsproblematik, Durchflussproblematik Grundwasser) und der sehr hohen Erstellungskosten ein drittes Untergeschoss eher nicht infrage kommt. In einem nächsten Schritt werden nun seitens der Eigentümerschaft vertiefte Abklärungen getroffen, die verkehrlichen Auswirkungen der geplanten Parkplätze insbesondere auf die Neustadtstrasse und den Knoten Bundesplatz mithilfe einer Verkehrssimulation überprüft und der Gestaltungsplan erarbeitet. Diese Arbeiten werden zur Unterstützung der Bauherrschaft von den städtischen Stellen begleitet.

Stadtrat von Luzern

